

# LEISTUNGSBESCHREIBUNG

**Bauvorhaben:**

**Empfohlener Fußboden:**

**AgBB-geprüfter, verformungsfrei erhärtender Heizestrich CT-C30-F5-SW1 (SW1 = schwindarm), schwind- und spannungsarm aus ternärem Vollbindemittel THERMORAPID® 3.0 Schnellzement**

**Hinweis:**

Die in unseren LV enthaltenen Angaben sind aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen erstellt. Die Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die aufgeführten Texte sind lediglich Vorschläge für Ausschreibung und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern! Die beschriebenen Arbeitsfolgen können nicht bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen. Der Einsatz der Produkte muss grundsätzlich auf die örtlichen und technischen Gegebenheiten des Einzelfalls abgestimmt werden.

Die Arbeiten sind gemäß Produktinformationen der Chemotechnik Abstatt GmbH, 74230 Abstatt, Tel. 07062 / 95 42-0, Telefax 07062 / 64 547, unter Beachtung der einschlägigen Normen, Vorschriften und Handwerksregeln entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik auszuführen.

**Untergrund:**

Der tragende Untergrund muss zur Aufnahme des schwimmenden Estrichs ausreichend trocken sein und eine ebene Oberfläche aufweisen. Er darf keine punktförmigen Erhebungen, Rohrleitungen o. ä. aufweisen, die zu Schallbrücken und/oder Schwankungen in der Estrichdicke führen können. Die Toleranzen der Ebenheit, Höhenlage und Neigung des tragenden Untergrunds müssen DIN 18202 entsprechen.

**Untergrundüberprüfung:**

Die ordnungsgemäße Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

**Abdichtung:**

Ggf. erforderliche Maßnahmen zur Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit sind vom Planer festzulegen.

**Bauvorhaben:**  
**Leistungsbeschreibung:**

**AgBB-geprüfter verformungsfrei erhärtender Heizestrich  
CT-C30-F5-SW1, schwind- und spannungsarm aus ternärem  
Vollbindemittel THERMORAPID® 3.0 Schnellzement**

Seite: 2

**Dämmschicht:**

Liefen und Verlegen von Dämmschicht aus Dämmstoffen gem.  
DIN 18560-2, Abschnitt 3.3 nach Vorgaben des Planers.

Wärmedämmung: Bezeichnung .....

Dicke: .....

Trittschalldämmung: Bezeichnung .....

Dicke: .....

..... m<sup>2</sup> Einzel ..... Gesamt: .....

**Randfugen:**

Liefen und Verlegen ausreichend dimensionierter Randstreifen an  
allen aufgehenden Bauteilen (z. B. Wände, Türzargen,  
Rohrleitungen etc.) zur Ausbildung ordnungsgemäßer Randfugen  
und zur Vermeidung von Schallbrücken.

..... lfm Einzel ..... Gesamt: .....

**Fugen:**

Anordnung erforderlicher Bewegungsfugen gemäß DIN 18560-2,  
Abschnitt 5.3.3. in Abhängigkeit von Flächengrößen und  
Raumgeometrie und unter Berücksichtigung der Heizkreise gemäß  
Fugenplan nach Vorgaben des Planers.

..... lfm Einzel ..... Gesamt: .....

**Abdeckung:**

Liefen und Verlegen von PE-Folie für Abdeckung und Schutz der  
Dämmschicht. Stoßüberlappung mind. 80 mm. Abdeckung an den  
Rändern bis zur Oberkante des Randstreifens hochziehen.

..... m<sup>2</sup> Einzel ..... Gesamt: .....

**Heizsystem (bauseits):**

Montage des vorgesehenen Heizsystems inkl. aller erforderlichen  
Nebenleistungen erfolgt bauseits bzw. durch den beauftragten  
Fachbetrieb. Die Dichtigkeit von Warmwasserfußbodenheizungen  
ist vor Beginn der Estricharbeiten vom Heizungsinstallateur zu  
überprüfen und zu protokollieren.

**Bauvorhaben:**  
**Leistungsbeschreibung:**

**AgBB-geprüfter verformungsfrei erhärtender Heizestrich  
CT-C30-F5-SW1, schwind- und spannungsarm aus ternärem  
Vollbindemittel THERMORAPID® 3.0 Schnellzement**

Seite: 3

**Estrich:**

..... mm dicken, schwind- und spannungsarm erhärtenden, sowie früh nutz- und belegbaren Schnellestrich CT-C30-F5-SW1 aus ternärem Vollbindemittel [THERMORAPID® 3.0 Schnellzement](#) herstellen und verdichten sowie in richtiger Höhenlage ebenflächig nach den Anforderungen gem. DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3, einbauen. Oberfläche abreiben und glätten.

**Heizrohrüberdeckung mind. .... mm**

Richtrezeptur (Erstprüfung empfohlen):

[THERMORAPID® 3.0 Schnellzement](#) 60 kg  
Kiessand 0/8 mm (Sieblinienbereich A/B 8) 300 kg

Wasser-Bindemittel-Wert  $\leq 0,55$

Anforderungen:

-Gesundheitsschutz & Emissionsverhalten  
Anerkannter Nachweis für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen nach AgBB-Bewertungsschema

Biegezugfestigkeit (Güteprüfung)	nach 3 Tagen	$\geq 4 \text{ N/mm}^2$
Biegezugfestigkeit (Güteprüfung)	nach 28 Tagen	$\geq 5 \text{ N/mm}^2$
Druckfestigkeit	nach 3 Tagen	$\geq 25 \text{ N/mm}^2$
Druckfestigkeit	nach 28 Tagen	$\geq 30 \text{ N/mm}^2$
Oberflächenzugfestigkeit	nach 3 Tagen	$\geq 1,2 \text{ N/mm}^2$

- <b>Schwindklasse (DIN 18560-1):</b>	<b>SW1 (schwindarm)</b>
- Schwindmaß (DIN EN 13892-9)	nach 120 Tagen $< 0,2 \text{ mm/m}$
- begehrbar	nach 24 Stunden
- Beginn Funktionsheizen	3 Tage nach Einbau
- Belegreife $\leq 2 \text{ CM-\%}$	nach Ende Funktionsheizen
- nicht rückfeuchtend	
- wasserfest-	

..... m<sup>2</sup> Einzel ..... Gesamt: .....

Eventualposition:  
**Estrichmehrstärken:**

Materialmehrverbrauch aufgrund größerer Einbaudicken des Schnellestrichs [THERMORAPID® 3.0 Schnellzement](#).  
Abrechnung pro 5 mm Estrichmehrstärken auf Nachweis.

..... m<sup>2</sup> Einzel ..... Gesamt: .....

**Messstellenmarkierung:**

Anordnen und Markieren genügender Messstellen zur Feuchtemessung vor Verlegung der Bodenbeläge.

**Bauvorhaben:**  
**Leistungsbeschreibung:**

**AgBB-geprüfter verformungsfrei erhärtender Heizestrich  
CT-C30-F5-SW1, schwind- und spannungsarm aus ternärem  
Vollbindemittel THERMORAPID® 3.0 Schnellzement**

Seite: 4

Auswahl und Festlegung der Messstellen erfolgt durch den Planer in Abstimmung mit den beteiligten Gewerken.

.....Stück      Einzel .....      Gesamt .....

**Funktionsheizen:**

Der Heizestrich ist vor Beginn der Bodenbelagsarbeiten mit der Temperatur der vollen Heizleistung zu beanspruchen. Er muss die hierbei auftretenden Längenänderungen schadensfrei aufnehmen.

**Das Aufheizen erfolgt frühestens nach 3 Tagen.** Dabei ist für 3 Tage eine Vorlauftemperatur von 25 °C und danach 4 Tage lang die maximale Vorlauftemperatur einzustellen (max. 60°C). Die maximale Heizleistung ist 4 Tage ohne Nachtabsenkung zu halten.

Das **Funktionsheizen** dient dem Nachweis einer mangelfreien, funktionsfähigen Heizungsanlage (Raumheizung inkl. Heizestrich). Die Überprüfung der Leistung liegt im Verantwortungsbereich des zuständigen Heizungsinstallateurs. Über die ordnungsgemäße Durchführung des Funktionsheizens ist ein Protokoll zu erstellen.

**Belegreife:**

Das Erreichen der für nachfolgende Bodenbeläge erforderlichen Belegreife ist vom Bodenleger im Rahmen seiner Prüfungspflicht vor Durchführung der Bodenbelagsarbeiten anhand repräsentativer Feuchtemessungen zu überprüfen (CM-Messung gemäß DIN 18560 T1 mit 50 g Einwaage/Messdauer 10 Min.).

Angebotssumme .....

MwSt. ....

Angebotssumme brutto .....

Datum: .....  
Firmenstempel/Unterschrift